




<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  <p>Waidhofen</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>Hohenwart</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>Brunnen</p> </div> </div>	<p><u>Vorbericht zum</u></p> <p><u>Haushaltsplan 2024</u></p> <p><u>des Schulverbandes Hohenwart</u></p>
---	---

Allgemeine Informationen

Durch die 26. Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm vom 24. August 2011 ergaben sich folgende Änderungen für die Volksschule in Hohenwart:

- Die bisherige Volksschule (Grund- und Hauptschule) wird als Grundschule Hohenwart fortgeführt.
- Es wurde die Hauptschule Hohenwart errichtet. Die Hauptschule Hohenwart erhält die Bezeichnung Mittelschule Hohenwart. Die Mittelschulen Hohenwart und Reichertshofen bilden einen Schulverbund (Mittelschulverbund Paartal).

Somit wurden durch die Rechtsverordnung zwei eigene Schulverbände gegründet. Ein Grundschulverband für den Bereich der Grundschule und ein Mittelschulverband für den Bereich der Mittelschule (ehemalige Hauptschule).

Der Grundschulverband trägt den Namen „Grundschulverband Hohenwart“.

Der Mittelschulverband trägt den Namen „Schulverband Hohenwart“.

Da es sich bei den beiden Schulverbänden um zwei verschiedene Körperschaften handelt, müsste die Haushalts- und Vermögensführung der beiden Verbände getrennt erfolgen.

Um die Verwaltung zu entlasten, werden sämtliche Aufgaben des Grundschulverband aufgrund der Vereinbarung vom 14.12.2011 dem Mittelschulverband (Schulverband Hohenwart) übertragen.

Eine eigene Haushaltsführung des Grundschulverband erfolgt somit nicht.

Die Berechnung Verwaltungs- und Investitionsumlage von Grund- und Mittelschule erfolgt nun separat.

Die Aufwendungen der Grundschule sind den Gemeinden durch einen Erstattungsbescheid mitzuteilen, die Schulverbandsumlage wird nur noch vom Mittelschulverband (Schulverband Hohenwart) für die Hauptschule berechnet.

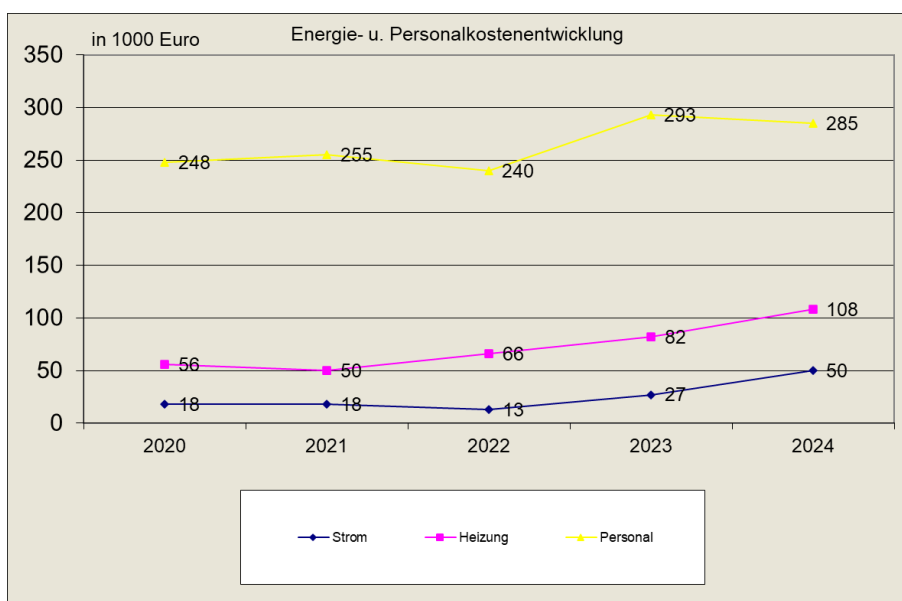
Verwaltungshaushalt

Das Volumen im Verwaltungshaushalt des Schulverbandes Hohenwart beträgt 2024 1.813.225 Euro.

Im Schuljahr 2023/2024 besteht eine offene Ganztagesgruppe mit erhöhter Förderung für die verlängerte Mittagsbetreuung und drei verkürzte Gruppen für die Mittagsbetreuung. Ab dem Schuljahr 2023/2024 wurde die Mittags- und Ganztagesbetreuung an die Caritas ausgelagert. Die Caritas übernimmt neben dem Betrieb der Betreuung auch das Personal für die Mittags- und Ganztagesbetreuung an der Grund- und Mittelschule in Hohenwart. Am Ende des Jahres wird vom Schulverband Hohenwart ein Defizitbetrag in Höhe von 20.000 Euro (Haushaltsstelle: 2150.00.7170) an die Caritas und die Eigenbeteiligung an den Freistaat in Höhe von 40.000 (Haushaltsstelle: 2150.00.6710) Euro ausbezahlt.

Die Personalkosten auf der Haushaltsstelle 2150.00.4140 werden mit 98.000 Euro veranschlagt. Grund dafür ist die Einstellung eines zweiten Hausmeisters für die Grund- und Mittelschule in Hohenwart. Der zweite Hausmeister wurde bereits im Mai 2023 eingestellt. Die Personalkosten für die Beschäftigten der Mittagsbetreuung werden mit 0,00 Euro veranschlagt. Die Mittags- und Ganztagesbetreuung ist seit September letzten Jahres zur Caritas ausgelagert.

Für die Kosten der Gasheizung der Grund- und Mittelschule Hohenwart (Haushaltsstelle: 2150.00.5420) werden 108.000 Euro an Haushaltsmittel bereitgestellt. Der Schulverband wird bei der Gaspreisbremse nicht mehr berücksichtigt (Heizung Bestandsschule). Grund für die Erhöhung auf dieser Haushaltsstelle sind der höhere Abschlag je Monat für das Erdgas. Hinzu kommt die Hackschnitzellieferung in den Wintermonaten (Oktober – März) für den Neubau der Grund- und Mittelschule. Hier wird die neue Grund- und Mittelschule Hohenwart und die Kinderkrippe Hohenwart beliefert. Bei der Haushaltsstelle für die Kosten des Stromes werden 50.000 Euro (Haushaltsstelle: 2150.00.5440) veranschlagt.

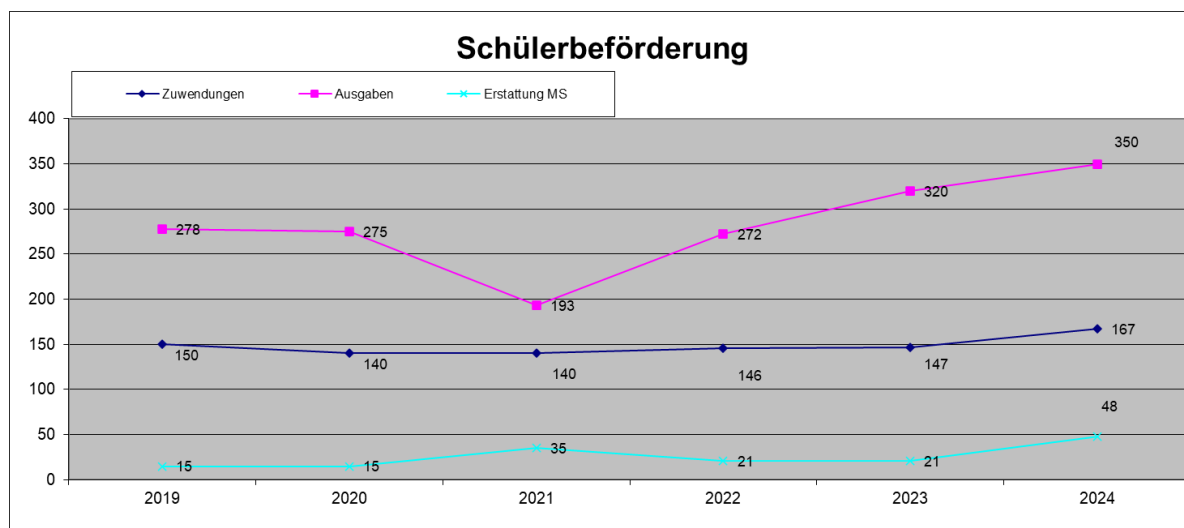


Für den Unterhalt und Verbesserungsbeiträge (Haushaltsstelle: 2150.00.5000) werden im Haushaltsjahr 2024 50.000 Euro veranschlagt.

Für EDV- Betreuungskosten werden im Haushaltsjahr 2024 (Haushaltsstelle: 2150.00.6550) 10.000 Euro veranschlagt.

Für Geräte und Ausrüstungsgegenstände (Haushaltsstelle: 2150.00.5200) werden im Haushaltsjahr 2023 25.000 Euro veranschlagt. Diese setzen sich zusammen aus 20.000 Euro Bedarf für die Schule, 2.000 Euro Bedarf Hausmeister und 3.000 Euro Bedarf digitale Schule.

Für die Schülerbeförderung werden Gesamtausgaben (Haushaltsstelle: 2900.00.6390; 2900.01.6390) in Höhe von 350.000 Euro veranschlagt. Dem stehen Einnahmen durch Zuwendungen (Haushaltsstelle: 2900.00.1710) in Höhe von 166.600 Euro gegenüber. Erstattung der Beförderung für die Mittelschüler (Haushaltsstelle: 2150.01.1620) werden auf 48.000 Euro veranschlagt.



Für die Zahlung der Zinsen der Darlehen (Haushaltsstelle: 9100.00.8070) des Schulverbandes Hohenwart werden im Haushaltsjahr 2024 665.000 Euro veranschlagt. Dem gegenüber stehen Guthabenzinsen (Haushaltsstelle: 9100.00.2700) in Höhe von 40.000 Euro.

Die Verwaltungsumlage muss seit 01.01.2012 getrennt vom Aufwand der Grundschule, sowie vom Aufwand der Mittelschule verrechnet werden.

Der insgesamt nicht gedeckte Aufwand (früher Verwaltungsumlage) beträgt 1.547.325 Euro.

Davon entfallen 905.970 Euro auf die Grundschule (Haushaltsstelle: 2150.00.1620) und 641.355 Euro auf die Mittelschule (Haushaltsstelle: 2150.00.1720).

Vermögenshaushalt

Das Volumen im Vermögenshaushalt des Schulverbandes Hohenwart beträgt 2024 19.645.220 Euro.

Dieser Betrag setzt sich zusammen aus:

-240.000 Euro für die Anschaffung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Haushaltsstelle: 2150.00.9350; Anforderung der Schulverwaltung 30.000 Euro und Beschaffung für das Förderprogramm Digitale Schule 190.000 Euro und für einen neuen Server 20.000 Euro)

-18.500.000 Euro Kosten für den Neubau des Schulgebäudes (Haushaltsstelle 2150.00.9400). Die Fertigstellung des Gebäudes und der Einzug in das neue Schulhaus sind in der ersten Jahreshälfte 2025 geplant. Anschließend wird das Bestandsgebäude abgerissen und die Sportanlagen errichtet.

Die Kostenschätzung für die gesamte Maßnahme beläuft sich derzeit auf rund 52.800.000 Euro.

Die Ausgaben für die Baumaßnahme in den Vorjahren beträgt rund 23.200.000 Euro. Im Haushaltsjahr 2024 sind 18.500.000 Euro veranschlagt. Im Finanzplanjahr 2025 sind 7.800.000 Euro veranschlagt und im Finanzplanjahr 2026 sind 3.300.000 Euro veranschlagt.

-905.000 Euro für die Tilgung von Krediten (Haushaltsstelle: 9100.00.9768)

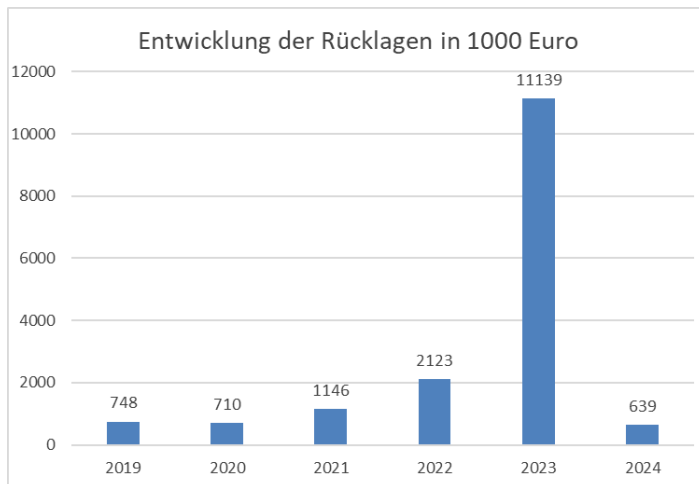
Im Vermögenshaushalt werden Einnahmen in Höhe von 2.258.000 Euro als Zuwendungen und Zuschüsse für den Neubau der Grund- und Mittelschule (Haushaltsstelle: 2150.00.6310) angesetzt. Hier ist der Schulverband abhängig von der Mittelzuteilung der Regierung von Oberbayern.

Der zweite Teilabruf des IKK-Investkredit für Kommunen (Haushaltsstelle: 9100.00.3776) ist im ersten/zweiten Quartal 2024 geplant (je nach Finanzlage). Hier werden noch 3.733.400 Euro abgerufen. Dieser Kredit ist für den Neubau der Grund- und Mittelschule eingeplant. Der erste Teil des Darlehens wurde im vergangenen Jahr in Höhe von 8.774.000 Euro zu einem Zinssatz von 3,33 % aufgenommen. Für das gesamte Darlehen wird ein Zinssatz von 4 % im Haushalt veranschlagt.

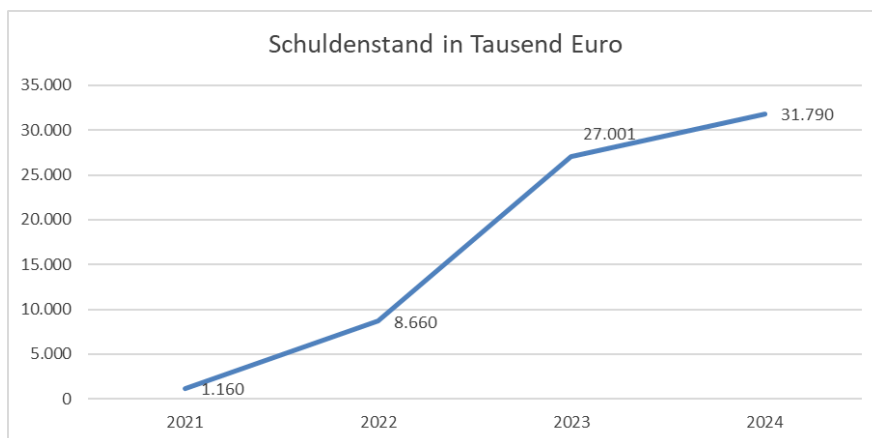
Zudem muss im Haushaltsjahr 2024 ein weiteres Bankdarlehen in Höhe von 1.960.600 Euro aufgenommen werden, um die Finanzierung der Grund- und Mittelschule Hohenwart sichern zu können. Hier wurde ein Zinssatz von 4 % veranschlagt.

Die Finanzierung im Vermögenshaushalt wird zum einen über eine Entnahme aus der allg. Rücklage (Haushaltsstelle: 9100.00.3100) in Höhe von 10.500.000 Euro und zum anderen über die Erhebung einer Investitionsumlage geregelt.

Der Rücklagenstand zum 31.12.2023 betrug 11.138.698,95 Euro. Ein Teil der Finanzierungslücke im Vermögenshaushalt kann somit durch eine Rücklagenentnahme in Höhe von 10.500.000 Euro gedeckt werden. Der Rücklagenstand zum 31.12.2024 beträgt 638.698,95 Euro. Die gesetzlich vorgeschriebene Mindestrücklage in Höhe von 11.553 Euro wird somit auch eingehalten. Um die hohen Zahlungen für die Baumaßnahme sichern zu können und Kassenmittel vorzuhalten, wird nicht der komplette Betrag der allgemeinen Rücklage entnommen.

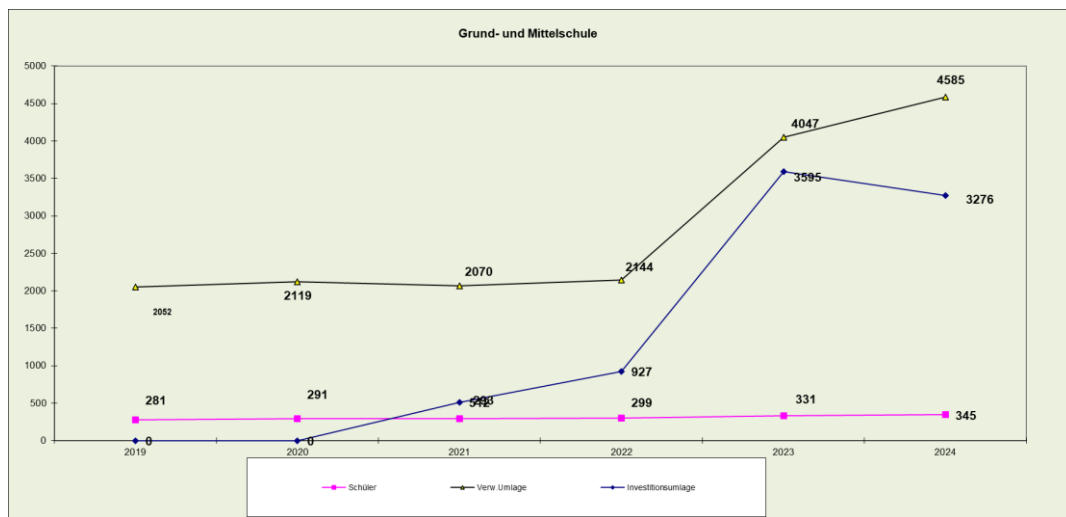


Der Schuldenstand zu Beginn des Haushaltsjahres 2024 beträgt 27.001.500,00 Euro. Hinzu kommt die Kreditaufnahme in Höhe von 5.694.000 Euro. Davon werden Tilgungen in Höhe von 905.000 Euro abgezogen. Somit ergibt sich ein Schuldenstand zum 31.12.2024 in Höhe von 31.790.500 Euro.



Informativ: Im Haushaltsjahr 2023 war eine Kreditaufnahme in Höhe von 18.500.000 Euro veranschlagt. Diese wurde vom Schulverband Hohenwart in voller Höhe ausgeschöpft.

Für die restliche Finanzierungslücke wird in 2024 eine Investitionsumlage (Haushaltsstelle: 2150.00.3620) in Höhe von 1.130.220 Euro nötig. Davon entfallen 661.752 € auf die Grundschule und 468.468 € auf die Mittelschule.



Die Grund- und Mittelschule besuchen derzeit 345 Schüler. Die Verbandsumlage ist von 1.339.557 Euro (Haushalt 2023) auf 1.547.325 Euro gestiegen.

Bedingt durch die Schülerzahl und die höhere Verbandsumlage steigt die Pro Kopf-Verwaltungsumlage auf 4.485 Euro (+438 Euro).

Zusätzlich wird zum Ausgleich der Ausgaben im Vermögenshaushalt eine Investitionsumlage in Höhe von 3.276 Euro (-319 Euro) erhoben.

Grundschule 2024			
	Schüler	Verw.umlage-Euro	Investitionsuml.
Hohenwart	172	771.420,00	563.472,00
Brunnen	24	107.640,00	78.624,00
Waidhofen	6	26.910,00	19.656,00
	202	905.970,00	661.752,00
Mittelschule 2024			
	Schüler	Verw.umlage-Euro	Investitionsuml.
Hohenwart	95	426.075,00	311.220,00
Brunnen	27	121.095,00	88.452,00
Waidhofen	21	94.185,00	68.796,00
	143	641.355,00	468.468,00
GS + MS	345	1.547.325,00	1.130.220,00
Umlage/Schüler		4.485,00 €	3.276,00 €

Ausführungen zur Kassenlage des Vorjahres

Aufgrund der Darlehensaufnahme in 2023 und der zeitigen Überweisungen der Schulverbands- und Investitionsumlagen bzw. Kostenerstattungen der Mitgliedsgemeinden war die Kassenlage des Verbandes jederzeit gut. Die fälligen Rechnungen konnten stets beglichen werden. Ein Kassenkredit wurde nicht in Anspruch genommen.

Finanz und Investitionsplan 2023 – 2027

Haushaltsstelle		2025	2026	2027
1) 2150.00.3610	Zuweisungen vom Land	5.000.000 Euro	3.570.000 Euro	1.000.000 Euro
2) 2150.00.3620	Investitionsumlage	1.171.300 Euro	1.321.300 Euro	1.321.300 Euro
3) 9100.00.3776	Kredite, Darlehen	2.767.200 Euro		
4) 2150.00.9400	Baumaßnahmen	7.800.000 Euro	2.300.000 Euro	50.000 Euro
5) 9100.00.9768	Tilgungen	1.171.292 Euro	2.561.100 Euro	2.241.100 Euro

Erläuterungen Finanzplan:

1) Die Zuweisungen und Zuschüsse von der Regierung von Oberbayern werden wie oben in der Tabelle veranschlagt. Wann die Zuschüsse in den Folgejahren genau erfolgen, ist noch ungewiss.

2) Die Investitionsumlage ist wie oben in der Tabelle veranschlagt. In den Jahren 2026 und 2027 ist die Investitionsumlage in der Höhe angepasst, damit die ordentliche Tilgung in diesen Haushaltsjahren abgedeckt ist.

3) Im Haushaltsjahr 2025 ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 2.767.000 Euro geplant. Geplant ist, den Betrag in Form von mehreren kurzfristigen Darlehen aufzunehmen. Hier ist man abhängig vom Zahlungseingang der Zuschüsse der Regierung.

4) Die Haushaltsansätze für den Neubau der Grund- und Mittelschule Hohenwart sind in den Finanzplanjahren aufgrund der Mittelabflussprognose des Projektsteuerers zur Baumaßnahme veranschlagt. Die Grund- und Mittelschule Hohenwart soll ab Anfang des Jahres 2025 bezugsbereit sein. Im Anschluss folgt der Abriss der Bestandsschule und die Errichtung der Sportanlagen.

5) Die Tilgungen sind im Haushaltsjahr 2025 aufgrund der Darlehensaufnahmen in den vergangenen Jahren mit 1.171.292 Euro veranschlagt. Im Haushaltsjahr 2025 ist geplant, mehrere kurzfristige Darlehen aufzunehmen. In den Haushaltsjahren 2026 und 2027 ist geplant einen Großteil der kurzfristigen Darlehen aus dem Haushaltsjahr 2025 wieder ordentlich zu tilgen. Dies hängt vom Zahlungseingang der Zuschüsse des Freistaates ab. Aufgrund dessen ist ab dem Haushaltsjahr 2026 eine enorme Erhöhung der Tilgungen.

Hohenwart, 23.02.2024

gez.

Kluck

Kämmerer